

Aufbauhilfe für Europa: Der Marshallplan (1948)

Kurzbeschreibung

Als Teil der amerikanischen politischen Strategie des Containment gegenüber der Sowjetunion bot US-Außenminister George C. Marshall am 5. Juni 1947 in einer Rede an der Harvard-Universität den europäischen Staaten ein wirtschaftliches Hilfsprogramm zum Wiederaufbau ihrer Volkswirtschaften an. Da das Programm zunächst keinen offiziellen Namen hatte, wurde es in der Presse Marshallplan genannt. Die Unterzeichnung des Economic Cooperation Act durch Präsident Truman am 3. April 1948 setzte das European Recovery Program (ERP), wie der Marshallplan nun offiziell hieß, mit einem Volumen von ca. 13 Milliarden US-Dollar in Gang.

Diese Karikatur von H. Beyer aus dem *Simpl*, einer satirischen Zeitschrift in der amerikanischen Besatzungszone, erschien im Februar 1948, zwei Monate bevor Truman den Economic Cooperation Act unterzeichnete. Sie stellt „Europa“ in Form einer verarmten, abgemagerten (und vermutlich verwitweten) Frau im schwarzen Lumpenkleid dar. Mit einer kleinen Tasche, ohne Schuhe und nur einem Schirm zum Schutz, hat sie sich auf den Stufen des US-Kapitols niedergelassen, wo scheinbar gerade der Kongress tagt.

Quelle



Quelle: Der Marshallplan wird beraten. Aus: „Der Simpl“, Februar 1948. Künstler: H. Beyer.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 00018744. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Aufbauhilfe für Europa: Der Marshallplan (1948), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:image-1017>> [29.04.2024].